

Quellen und Forschungen aus italienischen Bibliotheken und Archiven

Bd. 67

1987

Copyright

Das Digitalisat wird Ihnen von perspectivia.net, der Online-Publikationsplattform der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

mittelalterlichen Horizont unter archäologischen, philologischen und historischen Fragestellungen näher einzudringen“. Der Band sammelt die Studien: Volker Bierbrauer, Die germanische Ansiedlung des östlichen und mittleren Alpengebietes im 6. und 7. Jh. aus archäologischer Sicht; Max Pfister, Entstehung, Verbreitung und Charakteristik des Zentral- und Ostalpen-Romanischen vor dem 12. Jh. (mit einem Korreferat von Giovan Battista Pellegrini); Herwig Wolfram, Ethnogenese im frühmittelalterlichen Donau- und Ostalpenraum (6.–10. Jh.); Peter Wiesinger, Gotische Lehnwörter im Bairischen. Ein Beitrag zur sprachlichen Frühgeschichte des Bairischen; Othmar Hageneder, Die kirchliche Organisation im Zentralalpenraum vom 6.–10. Jh. Kombiniert sind also die Disziplinen: Geschichte, Archäologie und Sprachwissenschaft. Diese Zusammenarbeit verspricht besonders in Zeiten und Regionen, die quellenarm sind, neue Ergebnisse. Interdisziplinäre Forschung ist dem Band aber nur als Marke aufgeklebt und nicht vollzogen. Die in sich vorzüglichen Beiträge stehen beziehungslos nebeneinander, wenn auch nicht bezweifelt werden soll, daß in der Diskussion angesprochene Probleme den Publikationen vielleicht neue Akzente gegeben haben. Sichtbar wird es nicht, obwohl die hier vorliegende räumliche und zeitliche Eingrenzung des Themas wohl ein klassisches Feld für wirkliche interdisziplinäre Diskussion hätte sein können. Ein Personen-/Ortsregister beschließt den Band.

W. K.

Terzo Natalini (Hg.), Cento Anni di Cammino, Scuola Vaticana di Paleografia, Diplomatica e Archivistica (1884–1984). Atti delle manifestazioni per il Centenario della Scuola con documentazione relativa alla sua storia, Città del Vaticano (Scuola Vaticana di Paleografia, Diplomatica e Archivistica) 1986, 342 S., 29 Taf. – Aus dem reichen Inhalt des zum hundertjährigen Bestehen der Vatikanischen Archivschule herausgegebenen geschmackvoll gestalteten Bandes seien hervorgehoben die vier Vorträge von G. Battelli, L'istituzione della Scuola di Paleografia presso l'Archivio Vaticano e l'insegnamento di Isidoro Carini (S. 47–72), A. Pratesi, Gli orientamenti della Paleografia latina negli ultimi decenni (S. 73–83), P. Canart, Gli orientamenti della Paleografia greca durante gli ultimi decenni (S. 85–99), und R.-H. Bautier, Les orientations de la Diplomatie en Europe depuis la fin de la guerre mondiale (S. 101–145, leider ohne die geplante ausführliche Bibliographie). Der Dokumentationsteil (S. 203ff.) enthält alle wichtigen normativen Texte (Statuti, Regolamenti) sowie Verzeichnisse der Dozenten und Absolventen, schließlich ältere und neue Programme der Kurse.

R. E.